

# Wir machen uns stark für Familien

Fakten zur Familienpolitik der CDU

## **Wir machen uns stark für Familien**

Im Jahr 2018 wurden in Deutschland fast 800 000 Kinder geboren. Immer mehr Familien entscheiden sich dafür, zwei oder mehr Kinder zu bekommen. Familien leisten jeden Tag aufs Neue viel für die Zukunft unserer Gesellschaft. Für viele Menschen sind Ehe und Familie das Fundament unserer Gesellschaft. Hier suchen und finden Menschen Liebe, Geborgenheit und gegenseitige Unterstützung. Familie und Kinder gehören für die große Mehrheit der Frauen und Männer in unserem Land zu einem glücklichen Leben dazu. Familienpolitik ist für die CDU ein Herzensanliegen. In unserer Familienpolitik setzen wir auf Respekt anstatt Bevormundung. Familien sollen selbst entscheiden können, wie sie ihr Leben gestalten. Dafür haben sie unsere volle Unterstützung verdient. Wir haben schon viel erreicht. Und wir haben noch viel vor, um Familien den Alltag zu erleichtern.

*Im Mittelpunkt stehen das Kind und die Übernahme von Verantwortung füreinander. Dabei spielt Wahlfreiheit eine entscheidende Rolle.“  
Annegret Kramp-Karrenbauer, Vorsitzende der CDU Deutschlands*

### **I. Das haben wir schon erreicht:**

Wir bieten Perspektiven für Familien, Kinder und junge Menschen. Dazu haben wir staatliche Zuschüsse angehoben und Steuerfreibeträge angepasst. Wir haben Kinderbetreuung ausgebaut und schaffen durch bessere Ausstattungen an Schulen beste Voraussetzungen für unsere Kinder. Mit höherem Kindergeld, höherem Kinderfreibetrag, höherem Kinderzuschlag, Elterngeld(Plus), Kitaausbau, Brückenteilzeit und Baukindergeld haben wir schon viel erreicht.

### **Finanzielle Entlastung**

Von der Erhöhung des Kindergeldes und des Kinderfreibetrages profitieren rund 18 Millionen Kinder und ihre Eltern. Wir entlasten gezielt auch Familien mit geringeren Einkommen.

- Das Kindergeld wurde zum Juli 2019 um 10 Euro pro Monat angehoben. Für die ersten beiden Kinder sind es nun 204 Euro pro Monat, für das dritte 210 Euro und für jedes weitere 235 Euro.

- Auch der Kinderfreibetrag wurde 2019 angehoben, auf 7.620 Euro je Kind. Er setzt sich zusammen aus 2.490 Euro je Elternteil plus 2.640 Euro Freibetrag für Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf.
- Neben Empfängern von Sozialleistungen werden erstmalig auch Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag von den Kitagebühren befreit. Etwa 1,2 Millionen Kinder bundesweit haben damit einen Anspruch auf einen kostenlosen Kitaplatz.

### **Das Gute-Kita-Gesetz**

Ein gutes Betreuungsangebot ist Voraussetzung dafür, dass Eltern frei entscheiden können, wie sie Beruf und Familie miteinander vereinbaren. Mit dem *Gute-Kita-Gesetz* unterstützen wir die Länder dabei, die Qualität der Kitas zu verbessern. 5,5 Milliarden Euro gibt es dafür bis 2022.

- Gebäude sollen modernisiert werden und mehr Platz für die Kinder bieten.
- Die Ausstattung mit Spielzeug und Lernmaterial soll verbessert werden.
- Durch mehr Erzieher und Betreuer soll der Betreuungsschlüssel besser und die Betreuung intensiver werden.
- Kinder mit Schwierigkeiten im Umgang mit deutscher Sprache sollen vor dem Grundschulbesuch die notwendigen Sprachkenntnisse bekommen.
- Für Eltern mit kleinen und mittleren Einkommen soll das Gute-Kita-Gesetz dazu beitragen, die Kita-Gebühren zu senken oder abzuschaffen.

### **Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Neben den ersten Lebensmonaten oder Lebensjahren erfordern auch Einschnitte im Leben eines Kindes mehr Zeit.

- Wir haben zum 1. Januar 2019 einen Anspruch auf zeitlich begrenzte Brückenteilzeit eingeführt. Arbeitnehmer, die sich für einen vorher festgelegten Zeitraum von bis zu fünf Jahren entscheiden, ihre Arbeitszeit zu reduzieren, haben nun einen Anspruch darauf, danach wieder zur früheren Arbeitszeit zurückzukehren.

### **Unterstützung von Familien und Alleinerziehenden mit kleinen Einkommen**

Wir lassen die schwächsten Kinder unserer Gesellschaft und ihre Eltern nicht im Regen stehen.

- Mit dem *Starke-Familien-Gesetz* wurde der Kinderzuschlag erhöht, mehr Familien haben Anspruch und der Antrag wurde vereinfacht. Seit dem 1. Juli 2019 erhalten sie bis zu 185 Euro monatlich statt bisher 170 Euro.
- Für den Unterhaltsvorschuss alleinerziehender Eltern sind fast 150 Millionen Euro zusätzlich verfügbar.

### **Teilhabe aller Kinder sicherstellen**

Alle Kinder müssen faire Startchancen bekommen. Dazu zählen auch die Mitgliedschaft in Vereinen oder Jugendgruppen.

- Im *Bildungs- und Teilhabepaket* sind die Leistungen für Kinder verbessert worden. Das Schulstarterpaket wurde auf 150 Euro angehoben. Die Eigenanteile bei der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung und bei der Schülerbeförderung entfallen.
- Die Sanierung kommunaler Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen wird in den kommenden Jahren mit 200 Millionen Euro zusätzlich bezuschusst.

### **Beste Förderung von Schule bis Berufsstart**

Wir wollen auch die Rahmenbedingungen für gute Bildung und Ausbildung verbessern.

- Wir bauen mit an der Schule der Zukunft und machen unsere Schulen digital – von der Ausstattung bis zum Lehrplan. Dazu haben wir mit anderen das Grundgesetz geändert. Jetzt kann der Bund die Digitalisierung der Schulen mit fünf Milliarden Euro unterstützen. Das Geld dazu haben wir eigens bereitgestellt.
- Der BAföG-Satz wurde angehoben und steigt weiter. Der Kreis der Anspruchsberechtigten wurde deutlich erweitert. Dadurch haben mehr Schüler und Studenten Anspruch auf BAföG, mehr Eltern werden entlastet. Das sorgt für mehr Chancengerechtigkeit.

### **Bezahlbarer Wohnraum für Familien**

Bauen ist teurer geworden – vielfach durch Spekulationen auf Grundstückspreise, aber auch durch viele notwendige Maßnahmen für Energieeinsparung, Umwelt- und Klimaschutz. Wir wollen Familien bei der Suche nach den eigenen vier Wänden bessere Chancen geben.

- Wir wollen den Bau von günstigen Wohnungen fördern. Die Koalition hat dazu das Grundgesetz geändert, damit der Bund den sozialen Wohnungsbau mit fünf Milliarden Euro unterstützen kann.
- Wir fördern Wohneigentum für Familien. Familien mit geringerem und durchschnittlichem Einkommen erhalten über zehn Jahre jeweils 1.200 Euro je Kind als Zuschuss zum Bau oder Erwerb einer Immobilie. Das Baukindergeld findet regen Anklang. Etwa 180.000 Anträge sind bislang eingegangen. Insgesamt stehen für das Förderprogramm, 9,9 Milliarden Euro zur Verfügung. Es läuft noch bis Ende 2020.

## **II. Das haben wir noch vor:**

Traditionelle Versorgungs- und Unterstützungsmodelle verlieren zunehmend an Tragkraft. Immer weniger Berufstätige leben in räumlicher Nähe zu ihren Eltern, für immer weniger Kinder können – oft noch aktive und selbst berufstätige – Großeltern Betreuungsaufgaben übernehmen. Auch die Pflege der eigenen Eltern ist so nicht zu schaffen. Vor allem Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung, um in unserer modernen und vernetzten Welt bestehen zu können.

### **Weitere Erhöhung von Kindergeld und Grundfreibetrag**

- Wir wollen ab 2021 das Kindergeld erneut erhöhen – um 15 Euro monatlich.
- Gleichzeitig soll ab 2021 auch der Kinder- und Grundfreibetrag erneut erhöht werden sowie der Effekt der kalten Progression ausgeglichen werden.

*„Das Elterngeld ist ein Erfolgsmodell. Aber auch hier dürfen wir nicht stehen bleiben. Aktuell diskutieren wir, wie wir den besonderen Betreuungsbedarf von Frühchen besser beim Elterngeld abbilden oder den Faktor Partnerschaftlichkeit noch stärker fördern können.“*

*Silvia Breher, stellv. Vorsitzende der CDU Deutschlands*

### **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter**

- Nach den Kitajahren gestaltet sich die Frage der Kinderbetreuung häufig schwierig beim Übergang in die Grundschule. Daher wollen wir einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter einführen.

*„In der Union diskutieren wir dazu die Einführung eines Familienzeitkontos, auf dem Überstunden und Mehrarbeit eingezahlt werden können. Dann können Eltern ohne Gehaltseinbußen und nach eigenem Bedarf ihre Arbeit reduzieren.“*

*Silvia Breher, stellv. Vorsitzende der CDU Deutschlands*

### **Erleichterte Antragstellung**

- Wir wollen Eltern den Zugang zu familienpolitischen Leistungen erleichtern, sie sollen schnell und unbürokratisch ihre Anträge stellen können.

### **Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen:**

- Wir wollen Zuschüsse für die Inanspruchnahme von haushaltsnahen Dienstleistungen gewähren – insbesondere Kosten zur Erziehung, Betreuung oder Pflege. Profitieren sollen erwerbstätige Eltern, Alleinerziehende, ältere Menschen und pflegende Angehörige.

*„Politik für mehr Zeit für Familie ist eine der wichtigsten Zukunftsfragen. Ich möchte die Rahmenbedingungen so verbessern, dass möglichst viele Menschen ihr Familien- und Berufsleben problemlos so gestalten können, wie sie das gerne wollen.“*

*Annegret Kramp-Karrenbauer, Vorsitzende der CDU Deutschlands*

### **Kinder- und Jugendschutz**

- Wir wollen das Kinder- und Jugendhilferecht zu einem wirksamen Hilfesystem weiterentwickeln, das die Familie stärkt und Kinder vor Gefährdungen schützt.
- Wir arbeiten an einem modernen Jugendmedienschutz, der Kinder vor Gefährdungen im Internet und vor Cybermobbing schützt.

Jede Familie ist einzigartig. Kinder brauchen Stabilität, Liebe, Zuwendung und Schutz. Als CDU sorgen wir für gute Rahmenbedingungen für Familien, damit Eltern für ihre Kinder da sein können. Mütter und Väter sollen die freie Wahl haben: Kinder, Karriere oder beides. Um dies zu erreichen, benötigen Eltern Zeit, Geld und Infrastruktur. Daran arbeiten wir, damit Deutschland 2030 noch familienfreundlicher ist als heute.

*„Familienpolitik ist ein Herzstück für das Programm der CDU.“*

*Silvia Breher, stellv. Vorsitzende der CDU Deutschlands*

**Stand:** 12. Februar 2020